



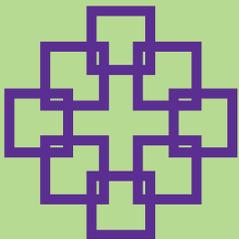
Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Idstein

Juni / Juli / August 2024



Fotostudio Idstein - Claudia Rothberger



**Pfarrerin Sophia Clement
für Idstein und Niederseelbach**

Rückblick Trausegen to go

Sommerfest am 16.06.2024

An(ge)dacht – Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch	3
SPIRITUELLE ANGEBOTE	
Unsere Tauftermine und Tauf-Events	4
Ökumenischer Einschulungsgottesdienst	6
Neues aus der Kleinen und Großen Kinderkirche	7
„Ökumene bewegt!“	8
Unter Gottes Wort	9
VERANSTALTUNGEN – AUSBLICK / RÜCKBLICK	
Einladung zum Frauenkreis	10
Benefizkonzert – Einladung vom Chor L'espérance	11
Einladung zum Sommerfest	12
Church Cooking – Thema „Mexiko“	13
25 Jahre Union Gospel Singers	14
HARMONIC BRASS – Konzert	16
HARMONIC BRASS – Blechbläserworkshop	17
Der Trausegen to go – So war es!	18
Wichtige Adressen	19
Gottesdienstplan	20
Spendenkonto / Redaktionsschluss / Impressum	22
49 Jugendliche, drei Konfirmationen	24
Unser Posaunenchor beim Deutschen Ev. Posaumentag	26
GESICHTER UND GESCHICHTEN	
Pfarrerin Sophie Clement – Wir freuen uns über „Nachwuchs“	28
Die Geschichte Behmeneshs aus Kabul / Afghanistan	30
Was ist los im Nachbarschaftsraum...	34
Nachruf Dr. Karl-Heinz Schmidt	36
GRUPPEN UND KREISE	37
AUS DEN KIRCHENBÜCHERN	39

Liebe Leserin,
Lieber Leser!



36 Kinder der „Großen Kinderkirche“ werden im Juni gemeinsam mit einem fünfzehnköpfigen Betreuersteam auf Kinderfreizeit in Bad Homburg unterwegs sein. Uns geht es dabei natürlich um viel Spaß und Gemeinschaft, aber wir werden auch den Familiengottesdienst vorbereiten, der am 16.06.2024 um 10:30 Uhr als Auftakt zu unserem Sommerfest dient.

In den vergangenen Jahren hatten wir als Themen die „Taufe“ und „Jona“. Dieses Jahr wird uns Mose durch die drei Tage begleiten. Er ist im Alten Testament eine herausragende Persönlichkeit, ebenso im Judentum und Islam ein geistiger Vater. Schon seine Geburtsgeschichte ist spannender als ein Thriller – geboren als hebräisches Kind, bedroht durch den Pharao, der alle neugeborenen Jungen töten lässt, damit das Volk Israel nicht erstarkt, gerettet von seiner Schwester Miriam und der ägyptischen Prinzessin, die ihn aufzieht. Schließlich von Gott berufen, das Sklavenvolk der Israeliten aus der ägyptischen Knechtschaft zu befreien. Immer in Kontakt zu dem Gott Jahwe, der ihn alle Zweifel überwinden lässt, ihm den Mut gibt, das ängstliche, verzweifelte und murrende Volk zu motivieren und zu versorgen. Ihm teilt Gott die 10 Gebote mit, den Leitfaden zu einem gelingenden Leben in Freiheit. Mose führt sein Volk an den Rand des Landes, das Gott ihnen versprochen hat, dorthin, wo Milch und Honig fließen. Ein Retter und ein Held.

Mose diente vielen Menschen als Vorbild und Idol. Zum Beispiel Nelson Mandela, der nach 27 Jahren hinter Gittern seinen politischen Gegnern die Hand reichte und damit der Apartheid in Südafrika ein Ende setzte. Oder auch Martin Luther King, der sich in seiner Rede am Abend vor seiner Ermordung am 03.04.1968 noch auf den Propheten bezog. Sinngemäß for-

mulierte er, dass er sich nicht fürchte und den Blick in das gelobte Land geworfen hat, in das sein Volk nun einziehen würde.

Die abwechslungsreiche Geschichte des Mose berührt insbesondere auch Kinder, von ihm können wir viel lernen über (Selbst-)Vertrauen, Leidenschaft, Mut, die Kraft der Gemeinschaft, des Glaubens und der Veränderung.

Wir laden Sie herzlich ein, sich das Resultat unserer Freizeit beim Sommerfest am **16.06.2024 um 10:30 Uhr** im Familiengottesdienst anzuschauen, wenn unsere Kids die Unionskirche in Schwingung bringen.

Ihre Pfarrerin
Dr. Daniela Opel-Koch



Unsere Tauftermine und Tauf-Events

Es ist etwas Wundervolles, die Taufe eines Kindes zu feiern, den Segen, den Gott von Mutterleibe an auf es gelegt hat, sichtbar und spürbar werden zu lassen im Wasser der Taufe. Das Wasser ist ein Symbol dafür, dass Gott Leben schenkt und auf dem Weg Beistand und Schutz sein möchte.

Und deswegen taufen wir in der Regel einmal im Jahr unter freiem Himmel am und im Wolfsbach. Für Kurzentschlossene: Am **30.06.2024 um 10:30 Uhr** ist es wieder so weit. Auf der Wiese unterhalb des Wohnmobilhafens im Himmelsbornweg feiern wir ein buntes, fröhliches Tauffest, die Aufnahme in die Gemeinde.

Für ganz kurzentschlossene Tauffamilien bieten wir einen tollen **Familien-gottesdienst am 16.06.2024 um 10:30 Uhr** an. Das Besondere: Die 36 Kinder, die mit uns zuvor auf Kinderfreizeit waren, gestalten diesen Gottesdienst als Auftakt zu unserem Sommerfest. Die Verköstigung der Taufgesellschaften ist, wenn gewünscht, also auch schon gesichert.

Kurz vor den Sommerferien wird **im Gottesdienst am 14.07.2024 um 10:30 Uhr** getauft.

Der Taufgottesdienst am **25.08.2024 um 10:30 Uhr** ist zugleich die 25. Jubiläumsfeier unseres Gospelchores. Hier kann also mit besonderer Musik gerechnet werden.

Am **22.09.2024 findet ein Taufgottesdienst um 14:00 Uhr** in der Unionskirche statt – ganz auf die Bedürfnisse der Tauffamilien ausgerichtet.

Ansonsten gilt: Am letzten Sonntag eines Monats ist eine Taufe im Hauptgottesdienst durchführbar. Grundsätzlich versuchen wir auch Möglichkeiten zu schaffen, Taufen an Samstagen anzubieten, wenn der Gemeindekalender es zulässt.

Sprechen Sie uns einfach an, wir finden die passende Gelegenheit für Sie und Ihre Familie. Es ist übrigens auch möglich, sich als Erwachsener taufen zu lassen. Auch hierzu geben wir gerne Auskunft:

Daniela.opel-koch@ekhn.de oder 06126/2781.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Evangelische Kirchengemeinde Idstein

TAUFFEST AM WOLFSBACH

Taufen unter freiem Himmel, Segen für das Leben, Gottes "Ja" zu uns, Gemeinschaft feiern!

**30. JUNI 2024
10.30 UHR**

Auf der Wiese unterhalb des Wohnmobilhafens

INFOS UND ANMELDUNG: DANIELA.OPEL-KOCH@EKHN.DE

Ökumenischer Einschulungsgottes- dienst

Montag, 26.08.2024
16.30 Uhr

Ev. Unionskirche
Platz der Nassauischen
Union/Idstein

Neues aus der Kleinen und Großen Kinderkirche

Einmal im Monat treffen sich unsere Kleine und Große Kinderkirche. In den Sommermonaten gibt es einige Besonderheiten.

Da die Große Kinderkirche im Juni auf Freizeit ist, findet nur die Kleine Kinderkirche statt: Am **08.06.2024 um 10:00 Uhr** ist es so weit. Wir treffen uns wie immer im Gemeindehaus.

Im Juli und August ist für alle Sommerpause.

Am **14.09.2024** trifft sich die Kleine Kinderkirche um 10:00 Uhr im Gemeindehaus. Eva-Christina Simon und Nicola Lukat feiern mit Euch einen grandiosen Kindergottesdienst.

Die „Großen“ machen am **14.09.2024** eine besondere Erfahrung: Wir gehen auf SchafTREKking in Schmitten-Hunoldstal. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kinder begrenzt. Verbindliche Anmeldungen bitte an daniela.opel-koch@ekhn.de



„Ökumene bewegt!“

Tänze im Kreis aus Israel und aller Welt

Begegnung – Lieder – Texte – theologische Impulse



Die beiden evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Idstein laden wieder zu monatlichen Abenden in bewegter Gemeinschaft ein.

Eingeladen sind – unabhängig von Alter, Konfession oder Religion – alle, die Freude an Musik und Bewegung haben, die schöne Musik aus anderen Kulturen, Hintergründe über Land und Leute kennenlernen und in dieser Völkerverbundenheit das Tanzen

auch als Gebet in Bewegung erleben möchten.

Tanzerfahrung ist nicht nötig! Der Eintritt ist frei!

Donnerstag, 13. Juni, kath. Pfarrei St. Martin, Wiesbadener Str. 21

Freitag, 12. Juli, Ev. Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4

Donnerstag, 29. August, Kath. Pfarrei St. Martin, Wiesbadener Str. 21

jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr

Kontakt:

Evangelisches Gemeindebüro, Tel. 0 61 26 – 27 87

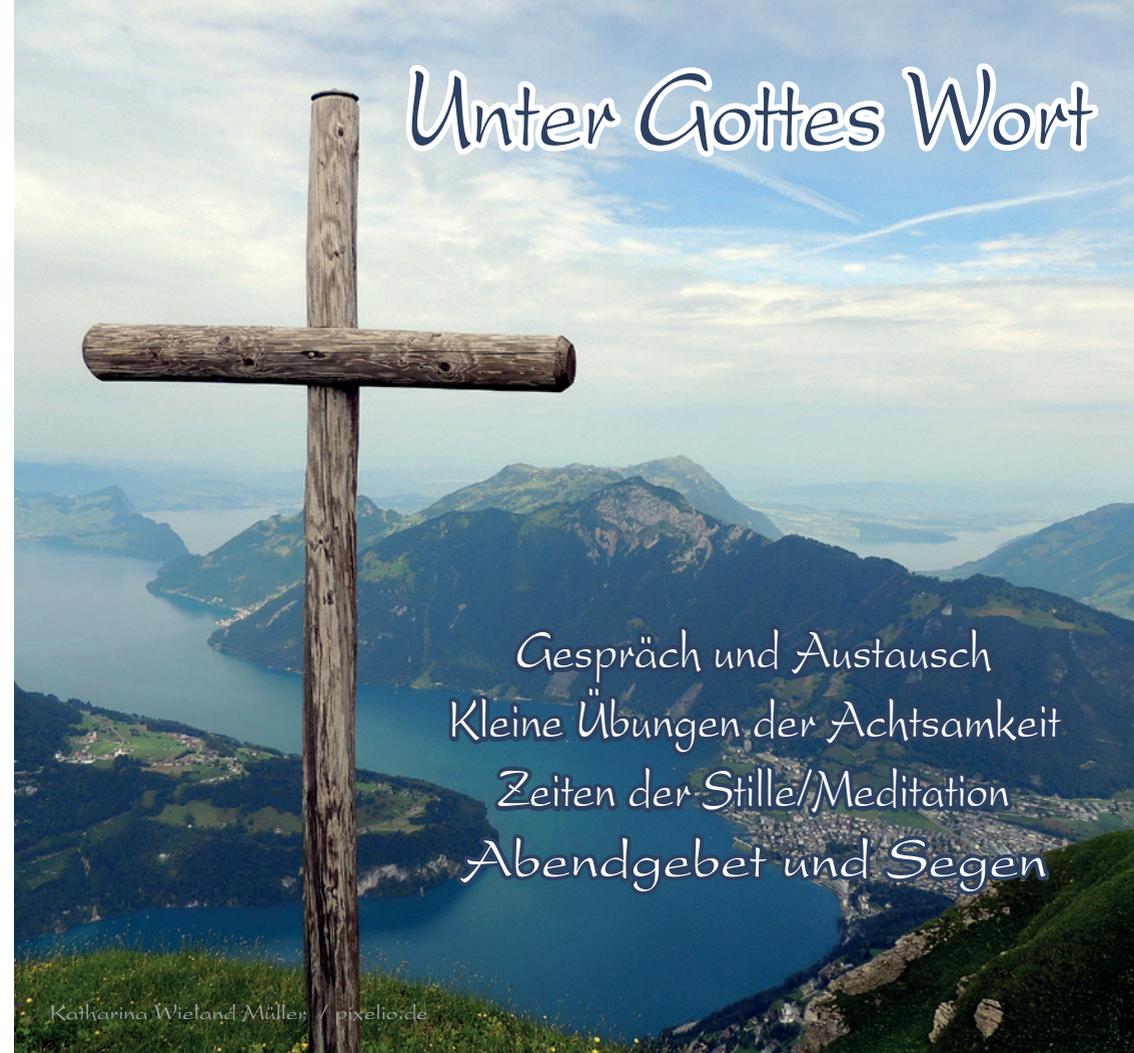
Katholisches Pfarrbüro, Tel. 0 61 26 – 95 373 00

MONATSSPRUCH JUNI

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu, wie der
HERR euch heute rettet!**

Ex 14,13 (E)

Unter Gottes Wort



Gespräch und Austausch
Kleine Übungen der Achtsamkeit
Zeiten der Stille/Meditation
Abendgebet und Segen

Katharina Wieland Müller / pixelio.de

Donnerstag

23. Mai, 27. Juni, 25. Juli

18.00 – 19.00 Uhr

Treffen am letzten Donnerstag eines Monats
Im evangelischen Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str.4
Leitung Waltraud Happ und Hilde Stein

Einladung zum Frauenkreis

Wir treffen uns wie gewohnt am 2. Mittwoch eines Monats um 15:00 Uhr zu Kaffeetrinken, Plaudern und einem inhaltlichen Schwerpunktthema in unserem Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Straße 4.

12. Juni

„Die Magie des Tanzens“ – Wir spüren ihr nach.

9. Juli – Achtung ausnahmsweise am Dienstag

„Luther, jüdische Geschichte, Nibelungen...“
Busfahrt nach WORMS.

14. August

„Schwiegermütter – Schwiegertöchter“
Manchmal eine heikle Angelegenheit

Ansprechpartnerin: Madeleine Kosma Tel. 06126-9531800



BENEFIZ KONZERT

POP | ROCK | SWING & MEHR

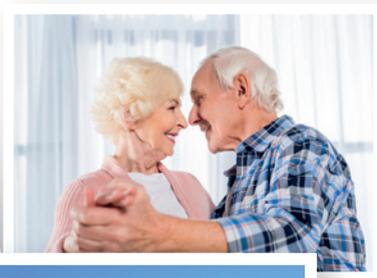
LEITUNG: CARSTEN KOCH
SCHIRMHERRSCHAFT: LIONS CLUB IDSTEIN

2. JUNI 2024 | 18 UHR
UNIONSKIRCHE IDSTEIN

WWW.CHOR-LESPERANCE.DE

EINTRITT FREI - ALLE
SPENDEN GEHEN AN:

HOSPIZSTIFTUNG
IDSTEINER LAND &
IDSTEINER TAFEL



EINLADUNG ZUM SOMMERFEST

AM 16. JUNI 2024 AB 10:30 UHR

- 10:30 Uhr Familiengottesdienst "Kinder für Kinder" mit Taufen
- Ab 11:30 Uhr grillt das "Zeitlos"
- Auftritt des Posaunenchores
- Kinderschminken
- Bastelaktion
- Kickerturnier
- Pop-Up Kunst mit Kristina Koch
- Salvas Flotte Kugel
- Crêpes-Wagen
- Kaffee und Kuchen
- 13:00 Uhr Platzkonzert mit Daniel Dorfkind
- und viel, viel mehr....

Wir freuen uns auf euch!

Church Cooking – Thema „Mexiko“

Aus einem Einmal-Projekt wurde ein regelmäßiges Event in der Evangelischen Kirchengemeinde: Church Cooking startet durch und wir kochen alle drei Monate in bester Gesellschaft, mit kleinen geistlichen Impulsen, viel Spaß, Unterhaltung und Gemeinschaft, und am Ende wird von einem großen, selbst erarbeiteten Buffet geschlemmt. Renate Klass leitet uns mit ihrem großartigen Fachwissen an.

Am **Dienstag, den 18.06.2024 um 18:00 Uhr** ist es wieder so weit. Dieses Mal reisen wir nach Mexiko und kochen querbeet durch die mexikanische Küche.

Wenn Sie einmal dabei sein möchten, melden Sie sich gern bei mir an:
Daniela.opel-koch@ekhn.de

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



25 Jahre Union Gospel Singers

Am **25.08.2024** feiern wir unser 25-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst um 10:30 Uhr. Am 16.08.1999 war unsere erste Gospelchorprobe, damals noch mit afrikanischen Gospels. Wir haben mit 15 Sängerinnen und Sängern angefangen und sind inzwischen rund 40 aktive Mitglieder. Im Laufe der Jahre sind wir zu meist amerikanischen Gospels gewechselt.

In unserem Chor steht die Freude am Singen an erster Stelle, wir proben mit viel Spaß bis die inzwischen große Fülle an Liedern sich hören lassen kann.

Es ist im Laufe der vielen Jahre eine sehr schöne Gemeinschaft entstanden, die durch Sommerfeste, Chorfreizeiten und Probenwochenenden gestärkt wird. Auch unsere Gospelgottesdienste und natürlich unser jährliches Weihnachtskonzert sind feste Bestandteile des Chores.

Wir danken unserem Chorleiter Karlheinz Theobald für seine immer zu Späßen aufgelegte Chorleitung und für seine unendliche Geduld mit uns und hoffen, wir können noch viele Jahre zusammen singen.

Auch danken wollen wir unserem Dekanatskantor Carsten Koch, der uns sehr oft in Gottesdiensten und Konzerten am Piano begleitet. Nicht zu vergessen: die Marek Herz Band, die uns schon viele Jahre die Treue hält.

Unsere Gedanken sind auch bei den Familien und Angehörigen unserer langjährigen Mit-Sängerinnen Juliane Kuhlmann und Evi Lehmeier-Schulz, von denen wir für immer Abschied nehmen mussten.

Weitere Termine 2024:

07.07.2024: Gospelgottesdienst um 10:30 in der Unionskirche anlässlich des Idsteiner Jazzfestivals

08.12.2024: Weihnachtsmarktkonzert um 17:00 in der Unionskirche

Für den Chorbeirat

Karin Künzel



HARMONIC BRASS – Konzert

Freitag, 20.09.2024, 19:30 Uhr – Unionskirche Idstein



© Tobias Epp Fotografie

In einem rund zweistündigen Programm mit dem Titel »DONAUREISE« werden die bekanntesten Melodien erklingen, die wir mit diesem ur-europäischen Strom in Verbindung bringen.

„Der Weg der Donau, von der Quelle in Donaueschingen bis zur Mündung ins schwarze Meer ist fantastisch, geheimnisvoll, magisch. Die schönsten Metropolen Europas liegen ihr zu Füßen. Man nennt sie die Königin unter den Flüssen und sie wird

gepriesen und besungen, geliebt und gehasst. HARMONIC BRASS sucht die schönsten Geschichten über den Fluss, besteigt eine Ulmer Schachtel, erkundet die großartigsten Landschaften und Städte und präsentiert vor allen Dingen eines: die Musik der Donau! Wie der Fluß ist auch die Musik seiner Anrainerstaaten: mal lieblich verspielt, mal wild und ungezügelt. Wiener Schmah' im Dreivierteltakt wird von wilden rumänischen Klängen abgelöst. Mal sind Fluß und Melodie kaum zu hören, mal sind sie ein gewaltiger Strom. Alles dargeboten mit typisch-perfektem HARMONIC BRASS-Sound und einer ungebändigten Musizierlust“

... so lautet die Konzertbeschreibung und wir dürfen gespannt sein! Das Konzert bildet auch den Auftakt zum 1. Harmonic Brass Blechbläserworkshop in Idstein.

Karten zu 23,- € (erm. 18,- €) zzgl. WK-Gebühr sind erhältlich bei Bürobedarf Schneider, Limburger Straße 9 und im Hexenbuchladen, Obergasse 10 – jeweils in Idstein. Zusätzliche Informationen unter <http://www.harmonicbrass.de/> und bei Walter Kamm, Posaunenchor und PIUS Brass der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein (Walter.Kamm@t-online.de).

HARMONIC BRASS – Blechbläserworkshop

Freitag, 20.09.2024 bis Sonntag, 22.09.2024

Gemeinsam mit dem Profiensemble Harmonic Brass veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Idstein / Posaunenchor zum ersten Mal einen mehrtägigen Blechbläserworkshop in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde (Albert-Schweitzer-Straße 4, 65510 Idstein) sowie der angrenzenden Stadthalle.

Zielpersonen sind ambitionierte Blechbläser aus Posaunenchorern der Region, aber auch aus Musikschulen, anderen Formationen oder einfach Mitmenschen, die Spaß an ihrem Blechblasinstrument haben.

Noten - auch Transpositionen in B, F etc. - werden zur Verfügung gestellt. Die Verpflegung inkl. Tagesgetränken (Wasser, Kaffee, Tee) ist im Preis enthalten.

Der Lehrgang beginnt am Freitagabend mit der Registration, dem Harmonic Brass Konzertbesuch und anschließend gemütlichen Beisammensein. Am Samstag dann wird von morgens bis abends in Gruppen geübt. Zusätzlich zu den Gruppenunterrichten wird es dann natürlich auch individuelle Gelegenheiten geben, die Profimusiker (Trompete, Posaune, Horn und Tuba) allerlei zu fragen, was gute Spielpraxis angeht. Auch dieser Tag endet mit einem gemütlichen Beisammensein. Den Höhepunkt bildet dann am Sonntag ein (sehr) musikalischer Bläser-Abschlussgottesdienst in der Unionskirche, den unsere Pfarrerin Frau Dr. Daniela Opel-Koch halten wird und den auch Dekanatskantor Carsten Koch an der Orgel mitbegleitet.

Datum: 20.09.2024, 18:30 Uhr (Registration) bis 22.09.2024, 12:30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus, Unionskirche und Stadthalle Idstein, Albert-Schweitzer-Str. 4, Idstein

Teilnehmergebühr Lehrgang: 90,00 € (regulär), 70,00 € (ermäßigt für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende) inkl. Harmonic Brass Konzertbesuch, Noten und Verpflegung mit Tagesgetränken.

Bläser- Abschlussgottesdienst: Sonntag, den 22.09.2024 um 10:30 Uhr (Unionskirche) - hierzu ist natürlich auch die Gemeinde herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Interessenten melden sich bitte per E-Mail bis zum 30.06.2024 bei Walter Kamm, Leiter des Posaunenchores und PIUS Brass der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein (Walter.Kamm@t-online.de).

Dr. Walter Kamm



Der Trausegen to go – So war es!

Niemals hätte ich gedacht, dass das Angebot zum „Trausegen to go“ in dieser Dimension angenommen und einschlagen würde. Die Idee, Paaren die Möglichkeit zu geben, ganz spontan und unspektakulär, ohne großes Tammtamm kirchlich zu heiraten, stammt vom Berliner Segensbüro. Hier wird fleißig experimentiert, wie Kirche nah am Menschen sein kann, gewandelte spirituelle Bedürfnisse werden entdeckt und bedient, und es werden ganz neue Formen der Gottesdienst- und Kasualpraxis ausprobiert.

Darauf hatte ich Lust, entwarf schon vor acht Monaten eine Werbung und sprach einige Kolleginnen und Kollegen an, die an solch einem Experiment auch Interesse hatten. 16 waren wir am Ende, alle neugierig, wie man sich kurzfassen, spontan predigen und viele Menschen glücklich machen und mit Gottes Segen in Berührung bringen könnte.

Geplant hatten wir mit drei Segnungsorten: der Unionskirche, einem Pavillon vor der Kirche und einem Trauzimmer im Gemeindehaus. Für jedes Paar 15 Minuten mit individueller Ansprache und persönlichem Musikwunsch. Im Anschluss Sekt und Kuchen für alle.

Nachdem kurz vor dem 24.04.24 schon nahezu alle Zeitslots ausgebucht waren, haben wir noch ein zweites Trauzimmer im Gemeindehaus eröffnet



Vorsitzender des Kirchenvorstandes	Stefan Krebs ☎ 01514 4160101, stkrebs@gmx.de
Gemeindebüro Montag - Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr	Sekretariat Gemeindebüro: Anna Blümm Albert-Schweitzer-Straße 4, ☎ 27 87, 📠 46 95 ✉ kirchengemeinde.idstein@ekhn.de
Pfarramt I (Ost) Sprechstunden nach Vereinbarung	PfarrerIn Dr. Daniela Opel-Koch Taubenberg 6, ☎ 2781, 📠 55 134 ✉ daniela.opel-koch@ekhn.de
Pfarramt II (West)	PfarrerIn im Probedienst (50% Stellenanteil, bis Ende 2024) Sophia Clement ☎ 0176 66934132, ✉ sophia.clement@ekhn.de
Hausmeisterin / Küsterin Kernzeit: Dienstag - Samstag 10:00 - 12:00 Uhr	Eva Häring-Neumann, ☎ 98 81 41, ☎ 0170 - 176 8629 ✉ eva.haering-neumann@ekhn.de
Dekanatskantor und Organist Sprechstunde im Gemeindebüro nach Vereinbarung	Carsten Koch, ☎ 95 95 345 ✉ carstenf.koch@gmail.com
Telefonseelsorge	Kostenlose Telefonnummern ☎ 0800 - 1110111 oder ☎ 0800 - 1110222
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer	Kostenlose Telefonnummer ☎ 116 111
help! – Zentrale Anlaufstelle für Missbrauch (EKD)	Kostenlose Telefonnummer ☎ 0800 5040 112
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst Wir beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen in ihrem Zuhause. Wir nehmen uns Zeit für Sie.	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 65510 Idstein ☎ 700 2715, 📠 700 2710 ✉ info@hospizbewegung-idstein.de Internet: www.hospizbewegung-idstein.de
Ökumenische Kleiderstube Idstein Mehr unter www.unionskirche-idstein.de	Am Güterbahnhof 2a Kontakt: Nana Schätzlein ☎ 06124 - 7082-41
Ev. Dekanat Rheingau-Taunus (Haus der Kirche) Aarstraße 44 65232 Taunusstein-Bleidenstadt	Dekan Klaus Schmid (Predigttauftrag in Idstein) ☎ 06128 - 48 88 - 0, 📠 06128 - 748 517 ✉ ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de
Diakonie Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH (Häusliche Krankenpflege) Diakonisches Werk Haus der älteren Mitbürger	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 ☎ 94 18 10, 📠 94 18 15 ✉ ev.diakoniestation.idstein@ekhn-net.de Homepage: www.diakoniestation-idstein.de Schulgasse 7, ☎ 95 19 500

www.unionskirche-idstein.de

Die angegebenen Telefon-Nummern haben, sofern nichts vermerkt, die Vorwahl von Idstein 06126.

Feiern Sie mit uns Gottesdienst

Sonntag	02.06.24	11:00 Uhr	Langschläfergottesdienst in Wörsdorf	Prädikant Prof. Dr. Markus Winkler
Freitag	07.06.24	19:00 Uhr	Abendsegen	Team
Samstag	08.06.24	10:00 Uhr	Kleine Kinderkirche	Eva-Christina Simon/ Nicola Lukat
Sonntag	09.06.24	10:30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Sonja Herden
Sonntag	16.06.24	10:30 Uhr	Sommerfest-Familiengottesdienst	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch/ Team „Kids“
Dienstag	18.06.24	15:30 Uhr	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Sonntag	23.06.24	10:30 Uhr	Ordinationsgottesdienst Sophia Clement mit anschließendem Empfang	Team
Sonntag	30.06.24	10:30 Uhr	Taufest am Wolfsbach, Himmelsbornweg, unterhalb des Wohnmobilstellplatzes	Team
Sonntag	07.07.24	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Gospelchor anlässlich des Jazz-Fests	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Freitag	12.07.24	19:00 Uhr	Abendsegen	Team
Sonntag	14.07.24	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Dienstag	16.07.24	15:30 Uhr	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfrin. Sophia Clement
Sonntag	21.07.24	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Martin Kuhlmann
Sonntag	28.07.24	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in Wallrabenstein	Pfrin. Stefanie Glaser
Freitag	02.08.24	19:00 Uhr	Abendsegen	Team
Sonntag	04.08.24	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Sonntag	11.08.24	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Martin Kuhlmann
Sonntag	18.08.24	10:30 Uhr	Zoom-Gottesdienst	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Dienstag	20.08.24	15:30 Uhr	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Sonntag	25.08.24	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Feier des 25. Jubiläums des Gospelchores	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Montag	26.08.24	16:30 Uhr	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst	Team

Falls der Veranstaltungsort nicht explizit genannt ist, findet der Gottesdienst in der Idsteiner Unionskirche statt.

Wenn Sie Ihre Spende für die Gemeinde einem bestimmten Zweck oder einer bestimmten Gruppe widmen wollen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Überweisungsträger.

Zweck / Empfänger	IBAN	Institut
FÖV Kirchenmusik	DE25 5109 0000 0069 0363 09	Wiesbadener Volksbank
Gemeinde	DE26 5109 0000 0069 4982 05	
Gemeindeparterschaft Idstein – Moshi (als Spende angeben)		
Hospizbewegung	DE19 5109 0000 0069 6028 00	
Kantorei	DE26 5109 0000 0069 4983 02	
Hospizstiftung Idsteiner Land	DE97 5109 0000 0005 8042 05	
Diakonie-Förderverein Idsteiner Land e.V	DE79 5109 0000 0069 5247 02	

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes
September bis November 2024 ist der 3. August 2024.

Artikel, die nach diesem Termin geliefert werden,
können in dieser Ausgabe dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Idstein
 Redaktion: Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch (v.i.S.d.P.)
 E-Mail: daniela.opel-koch@ekhn.de
 Logistik und Verteilung: Anna Blümm, Eva Häring-Neumann, Werner Rühling
 Gestaltung: Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
 Auflage: 2.800 Exemplare, vier Ausgaben pro Jahr
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1
 29393 Groß Oesingen

Namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
 Soweit nicht anders angegeben, liegt das Copyright für die Fotos bei der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein. Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf eines unserer Konten sind wir dankbar.



und die „Trau-Oase“ im Dachgeschoss. Sechs Profi-Musiker waren an diesem Tag im Einsatz und haben Herzenswünsche mit der Orgel, dem Piano, mit Gesang performed und Menschen zu Tränen gerührt.

Am Ende haben insgesamt 82 Paare den Segen empfangen, 18 Paare haben sich das offizielle Ja-Wort gegeben. Rund 50 Ehrenamtliche haben geordnet, Urkunden geschrieben, Kuchen und Sekt verteilt, gespült, Freudentränen getrocknet, Seifenblasen gepustet, Konfetti und Blumen geworfen, applaudiert, sich mitgefremt, im Vorfeld Kuchen und Plätzchen gebacken. Unsere Sekretärin Anna Blümm wirbelte im Büro mit gefühlt acht Armen, um die Menschenmengen in geordnete Bahnen zu lenken, und Küsterin Eva Häring-Neumann war scheinbar an allen Orten zugleich, um der feiernden Menge zu Diensten zu sein.

Radio und Fernsehen waren mit im Boot und die Resonanz einfach nur umwerfend. Zahllose glückliche Menschen und schon am folgenden Tag sechs Anfragen in meinem Mail-Postfach, ob es am 25.05.2025 wieder stattfinden würde. Vielleicht an einem anderen Ort, wir werden es Euch wissen lassen.

Vielen Dank an alle, die so etwas – mir fehlt der Superlativ – haben möglich werden lassen.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



49 Jugendliche, drei Konfirmationen – eine Premiere im Teil-Nachbarschaftsraum

Im Jahr 2023 startete der erste gemeinsame Konfi-Jahrgang der Gesamtkirchengemeinde Lukas und Peter Wörsbachtal mit der Ev. Kirchengemeinde Idstein. Im Zuge der Bildung unserer Nachbarschaftsräume war dies ein erstes Projekt, um die Gemeinden miteinander zu vernetzen. Beim Vorstellungsgottesdienst am 21. April berichteten Antonella und Greta, was die Jugendlichen in knapp neun Monaten alles erlebt haben: angefangen beim Team-Building im Hochseilgarten, Konfifahrt nach Bad Homburg, Mithilfe beim Basar, Weihnachtsmarkt, Krippenspiel, Konfi-Tauftag, Pilgertag, Spendenaktion für die Tafel – unsere Konfis hatten ganz schön was zu tun. Und haben natürlich in den Unterrichtsstunden dienstags alle klassischen Themen wie z.B. Bibel, Beten, Glaubensbekenntnis, Schöpfung, Zehn Gebote, Diakonie, Sterben und Tod, Ostern usw. durchgenommen. Für den Vorstellungsgottesdienst hatten sie sich das Thema „Geld oder Liebe“ gewählt, das mit zahlreichen kreativen Möglichkeiten umgesetzt wurde.

Am Freitag vor den Konfirmationen haben wir mit allen Konfis, Eltern und Angehörigen das gemeinsame Abendmahl gefeiert und waren als Team sehr gerührt, wie herzlich uns für unsere Arbeit gedankt wurde. Der Dank geht zurück. Es war ein wirklich super cooler Jahrgang, mit dem alles viel Freude bereitet hat.

In zwei Gottesdiensten am Samstag und einem am Sonntag wurden unsere Jugendlichen dann eingesegnet. Mit toller Musik von Dekanatskantor Carsten Koch und der MG 77 Wörsdorf, mit anschaulichen Predigten der beiden Pfarrerrinnen und herzlichen Reden der Kirchenvorstände haben unsere nun Konfirmierten hoffentlich einen unvergesslichen Tag auf ihrem Lebensweg erfahren dürfen.

Wir wünschen Euch alles Gute und freuen uns auf den gemeinsamen Ausflug am 20.06.2024 ins Phantasialand.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Foto: Claudia Rothenberger – Das Fotostudio Idstein

Gänsehaut-Feeling, pur!

17.000 Posaunen, Trompeten, Hörner und Tuben brachten beim „Deutschen Evangelischen Posaunentag 2024“ vom 3. bis 5. Mai in Hamburg das Wasser im Elbhafen in Wallung, die Hamburger Luft ins Schwingen und die Mauern zum Beben. Aus ganz Deutschland trafen sich tausende Posaunenchöre, um zusammen zu musizieren. Und der Idsteiner Posaunenchor mit zwölf Bläserinnen und Bläsern in ihren neuen einheitlichen Poloshirts mit dem Logo der Unionskirche auf dem Rücken unter der Leitung von Walter Kamm unverkennbar mittendrin! Wir durften Teil dieses „größten Posaunenchores“, ja sogar des „größten Orchesters der Welt“ sein. Ein einmaliges Erlebnis! Unvergesslich! – darüber waren wir uns alle einig. „Mittemang“-mittendrin – so das Motto des Posaunen-Festes. Mitten in der Hafenstadt Hamburg, auf Plätzen, an Straßenecken, aus den Kirchen drei Tage lang wunderbarer Posaunenklang – unüberhörbar und unübersehbar. Mitten unter den Menschen, mitten hinein in unsere Welt mit all ihren Nöten, Sorgen und Schattenseiten durften wir das Lob auf unseren himmlischen Gott und Vater erschallen, Lieder der Hoffnung ertönen lassen und Botschafter des Friedens werden.



Dem „Gänsehaut-Feeling pur“ beim Serenaden-Abend mit den 17.000 Bläserinnen und Bläsern in der spektakulären Kulisse an den Landungsbrücken konnte man sich ebenso wenig entziehen, wie beim gemeinsamen Abschluss-Gottesdienst am Sonntag im Hamburger Stadtpark dem gewaltigen Schluss-Choral von Johann Sebastian Bach „Gloria sei dir gesungen mit Menschen und mit Engelszungen“.

Dass unser Posaunenchor schließlich sogar in der Predigt der amtierenden Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (also der obersten Kirchen-Chefin in Deutschland), Bischöfin Kirsten Fehrs beim Abschluss-Gottesdienst mit mehr als 22.000 Menschen seinen Platz fand, soll nicht unerwähnt bleiben. Sie hatten wir beim Morgenchoral-Spielen an der Binnenalster getroffen. Der „Posaunenchor aus dem Taunus“ hatte sie während ihrer morgendlichen Joggingrunde bei „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ und „Nun danket alle Gott“ ermutigt aufhorchen und für eine nette Begrüßung anhalten lassen. Jetzt ist der Idsteiner Posaunenchor also auch in der Führungsetage der EKD bekannt!

Martin Kuhlmann



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Sophia Clement, und ab 1. Juni werde ich als Pfarrerin in Ihrer Gemeinde und in der Ev. Gemeinde in Niederseelbach bis Ende des Jahres mitarbeiten. Darüber freue ich mich sehr!

Bevor wir uns im Gottesdienst oder anderen Gemeindeveranstaltungen persönlich kennenlernen, stelle ich mich Ihnen gerne kurz vor:

Ich komme gebürtig aus Heidelberg und habe Evangelische Theologie in Göttingen und Rom studiert. Nach dem ersten Theologischen Examen im Oktober 2021 machte ich zunächst in der Ev. Gemeinde in Naurod, später dann in der Ev. Bergkirchengemeinde in Wiesbaden mein Vikariat. Dabei konnte ich die Herzlichkeit und wahre Lebensfreude der Hessinnen und Hessen

kennenlernen, lebendige Gottesdienste feiern und Menschen auch durch schwierige Zeiten hinweg begleiten. Dafür bin ich dankbar!

Nach dem Gemeindevikariat habe ich das letzte halbe Jahr in Berlin verbracht. Hier konnte ich an der Akademie für Kirche und Diakonie sowie an der Ev. Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung einen ganz anderen Einblick in kirchliche Arbeit gewinnen, neue Konzepte für die Zukunft unserer Gemeinden kennenlernen und wertvolle Impulse für meine Arbeit mitnehmen.

Ich freue mich auf die Zeit in Ihrer Gemeinde, freue mich, Sie alle kennenzulernen, freue mich auf die Gottesdienste in Ihrer wunderschönen Unionskirche und darauf, mit Ihnen gemeinsam das Gemeindeleben zu gestalten!

Herzlich, Ihre Sophia Clement

Wir freuen uns über „Nachwuchs“

Wir werden in den nächsten Monaten von Sophia Clement unterstützt, die bei uns und in der Johannesgemeinde Niederseelbach nach ihrem Vikariat ihren Probedienst anfangen wird.

Herzlich Willkommen, Frau Clement, in unserer lebendigen Gemeinde. Wir freuen uns, dass Sie uns in den kommenden Monaten unterstützen und begleiten wollen. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Energie und Ihren Einsatz. Wir sind gespannt auf Ihre Impulse und freuen uns auf ein gegenseitiges Voneinanderlernen. Das wird eine aufregende Zeit für uns alle. Schön, dass Sie Ihren Probedienst bei uns beginnen! Wir freuen uns, dass Sie da sind!

Für den Kirchenvorstand
Eva-Christina Simon

Bild rechts:

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Stefan Krebs und seine Stellvertreterin Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch freuen sich auf die Impulse von Sophia Clement.



Foto (aufgenommen in der Sitzung, in der der Propst Frau Clement vorgestellt hat): Eva-Christina Simon

MONATSSPRUCH JULI

**Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

Ex 23,2 (E)



Die Geschichte Behmeneshs aus Kabul / Afghanistan

Behmenesh ist ein junger Apotheker aus Kabul. Nach einer Odyssee erreichte er mit seiner Familie Deutschland. Er spricht zwischenzeitlich fließend Deutsch und hat einen BI-Abschluss und den LID Test bestanden. Außerdem spricht Behmenesh Türkisch, Englisch und Dari.

Nach dem Studium hat Behmenesh vier Jahre in einem Militärkrankenhaus der UNO als Apotheker gearbeitet. Gleichzeitig war Behmenesh als Dolmetscher tätig. Er ist verheiratet und hat inzwischen drei Kinder. Sein Vater arbeitete im selben Krankenhaus als Pflegedienstleiter. Nach der Arbeit im Militärkrankenhaus arbeitete er täglich von 15:00 bis 21:00 Uhr im 5. Distrikt in Kabul in einer privaten Apotheke.

2017 wurde das von Kanada erbaute 400-Betten-Militärkrankenhaus von den Taliban angegriffen. Behmenesh und vier seiner Kollegen hörten Bombeneinschläge und Schüsse. Sie befanden sich in diesem Augenblick in der 2. Etage des Krankenhauses im Fahrstuhl. Sie konnten hören, wie das Gebäude zerstört wurde. Der Strom fiel aus. Sie waren 6 Stunden in diesem Fahrstuhl gefangen, bis sie von einer Spezialeinheit der Afghan Forces befreit werden konnten. Es starben damals dreihundert Menschen. Unter den Getöteten waren Patienten, Schwestern, Pfleger und Ärzte. Es war einer der schlimmsten Angriffe. Behmenesh berichtet, und es stockt ihm der Atem: „Nach unserer Befreiung stiegen wir über Tote, überall war Blut! Mein Vater stand vor dem Gebäude und nahm mich weinend in die Arme. Er war fassungslos vor Glück, dass ich diesen Anschlag überlebte!“ Dieser Fahrstuhl hatte 5 Männern das Leben gerettet.

Erst nach einigen Wochen konnte Behmenesh wieder arbeiten. „Nun kamen Taliban-Kämpfer ständig in die Apotheke in Kabul. „Man wollte mich dazu bewegen, die Seite zu wechseln“, so Behmenesh. Er konnte niemandem mehr vertrauen. Überall war Unsicherheit und Bedrohung. Die Taliban hofften, man könne ihn dazu bewegen, im Nato-Quartier Bomben zu legen. „Zu dieser Zeit wurde mir klar, dass ich mein Land verlassen musste“, so Behmenesh. Zur selben Zeit kam der kleine Axhan zur Welt.

Er und seine Frau verkauften alles Gold (es waren die Hochzeitsgeschenke der Familie und von Freunden) und das Auto, und sie bekamen Geld von Behmeneshs Bruder. Ein Cousin, der bereits in Teheran lebte, stellte den Kontakt zu einem Schlepper her. Sie hatten sich nie um Pässe gekümmert. Das war das größte Problem. Man begann, die Flucht ohne gültige Legitimationspapiere zu organisieren.

Die Eltern und die Geschwister leben weiter in Kabul. Der Vater ist schwer herzkrank. Die beiden unverheirateten Schwestern erleben in Kabul die Hölle. Sie bekommen weder Bildung noch Achtung von offizieller Seite und sie dürfen das Haus nicht verlassen. Herr Behmenesh ist sehr traurig darüber, denn seine Schwestern sind zwei sehr kluge junge Frauen.

Die Flucht begann Anfang 2018 und endete am 1. Januar 2023. „Im Winter 2018 fuhren wir zu zehnt in einem Auto, welches von einem Schlepper organisiert war, von Kabul nach Herat. Alle wurden aufgefordert, den Kopf nach vorn zu legen und auf keinen Fall aus dem Fenster sehen. Meine Frau

war starr vor Angst und hielt unseren kleinen Sohn ganz fest“, erinnert sich Behmenesh. Die Grenze von Herat zum Iran ist nahe. Pässe hatten sie keine, aber mit den vorbereiteten gefälschten Papieren überstanden sie die Grenzkontrollen und erreichten den Iran. Zwei Nächte verbrachten sie in unterschiedlichen Unterkünften, die von den Schleppern organisiert wurden. Von dort wurden sie nach Teheran gebracht. Drei Wochen waren die Menschen dort in einem Schuppen untergebracht. Niemand durfte das Gebäude verlassen.

Von Behmeneshs Cousin und Freunden in Istanbul bekam man Informationen über den weiteren Hergang der Flucht, und dann endlich ging es per Kleinbus weiter nach Van/Türkei.

Bei der Ankunft wurden von allen Flüchtlingen die Fingerabdrücke genommen und darüber informiert, das Land schnellstens wieder zu verlassen, denn man würde sie töten, wenn man Flüchtlinge in Van antreffen würde. „Diese Information erhielt die Gruppe von der türkischen Militärpolizei“, so Behmenesh. „Wir mussten zeitweise zu Fuß gehen oder rennen. In der Nähe der Stadt Van wurden wir dann in einem Stall mit Kühen, Esel, Schafen und Hühner untergebracht. Zu essen bekamen wir zweimal täglich Brot und Bohnen. Meine Frau wurde in diesen Tagen krank. Sie hatte hohes Fieber und starke Blutungen, die nicht mehr aufhörten. Sie war so schwach und konnte unser Kind kaum mehr stillen“, erzählt der junge Mann weiter. In der Türkei erlebten wir die Hölle. Die Schlepper waren frech und unverschämt. Man schubste die Frauen und die Männer wurden verprügelt.

Endlich bekamen sie Papiere, die bescheinigten, dass die junge Frau schnellstens ärztliche Versorgung erhält. Man brachte sie zu einem Arzt, der der jungen Frau aber ärztliche Hilfe verweigerte. Die Schlepper organisierten andere Unterlagen. Diese sollten helfen, eine ärztliche Behandlung zu erhalten. Sie fuhren nun per Bus etwas mehr als zwei Tage bis nach Istanbul. Pro Person kostete diese Aktion 300 USD. Endlich erreichten sie eine Arztpraxis, aber auch hier wurde der jungen Frau ärztliche Hilfe verweigert. Sie waren buchstäblich am Ende. Hunderte von Flüchtlingen befanden sich unter einer Brücke mitten in Istanbul.

Ein Freund fand eine christliche Unterkunft. Er organisierte ein Taxi, um das Paar mit ihrem Kind dort hinzubringen. Es war eine Kirche. „Der Pastor gab uns zu essen und frische Kleider. In diesem Gebäudekomplex gab es

auch einen Arzt, der meine Frau und das Baby behandelte. Dort bekamen wir Hygiene-Artikel, Antibiotika, Schmerzmittel und fiebersenkende Medikamente“, so Behmenesh.

„Eine blonde junge Frau aus dieser christlichen Gemeinde sprach mit uns und wir erzählten ihr unsere Geschichte“, berichtete Behmenesh. Er erzählte ihr, dass er vier Jahre für die NATO gearbeitet hat und dass die Türkei doch ebenfalls in der NATO sei! Darauf recherchierte sie im Internet und fand heraus, dass das zuständige Büro in Ankara ist und man ihnen nur dort helfen könne.

Erneut beschaffte der Schlepper Bustickets, nun nach Ankara. „Durch die Informationen, die wir von der jungen Frau erhielten, erreichten wir das UN-Zentralbüro in Ankara. Dort erklärte man uns, dass man uns nicht weiterhelfen könne. Wir lebten einige Tage in Parks oder auf der Straße. Es versuchten auch andere ehemalige NATO- oder UN-Mitarbeiter im IOM-Gebäude (The United Nations Migration Agency) sich registrieren zu lassen, um vor allem endlich legale Papiere zu bekommen und auch Zugang zur gesundheitlichen Versorgung zu erhalten. Nach einigen Tagen erfuhr man, dass das IOM die Registrierung der Flüchtlinge gestoppt hatte. Sie hatten tagelang umsonst im Freien genächtigt, hatten so gut wie nichts zu essen und wurden einfach nicht angehört. „Die Welt hatte uns ad acta gelegt! Wir verloren alle Hoffnung“, so Behmenesh.

„Wir schlossen uns erneut dem Schlepper an, um wieder zurück nach Istanbul zu gelangen. Nach einer endlosen Fahrt dorthin, wurden wir in ein Gebäude gebracht, in dem bereits Hunderte von Menschen untergebracht waren. Viele waren krank und wir fanden einen anderen Unterschlupf“, erzählt Behmenesh.

Mit Hilfe des Schleppers versuchten sie nach Griechenland zu kommen. Erst beim 11. Versuch klappte es. Zu Fuß, dann mit einem Boot und dann wieder zu Fuß. Vier Tage und vier Nächte waren sie unterwegs. In Athen wurde die Familie dann registriert und in einem Container im Flüchtlingslager Malakasa untergebracht. Sie blieben zwei Jahre in Griechenland, bis man sie zunächst per Flugzeug nach Belgien und dann 1. Januar 2023 per Bus nach Deutschland brachte. Sie hofften, dass man ihnen hier in Deutschland endlich zuhören würde. „Ja, man hat uns angehört und erkannt, welcher Wahnsinn uns widerfahren war“, sagt Behmenesh sehr ernst. Nach sechs

Monaten in Deutschland erhielten sie ein Bleiberecht. „In diesen 6 Monaten konnte ich die deutsche Sprache erlernen,“ so Behmenesh.

Die Familie lebt jetzt in Taunusstein-Hahn in einer Asyl-Unterkunft und hofft auf eine Wohnung in Idstein. „Wir sind den deutschen Behörden, aber vor allen unseren lieben Nachbarn und allen Menschen, die uns geholfen haben, zutiefst dankbar, wir danken für das Vertrauen, das man uns entgegenbringt“, sagt Behmenesh. „Wir geben unser Bestes, um uns hier gut in die Gesellschaft zu integrieren und wir sind so froh, endlich in Sicherheit leben zu dürfen.“

Wir wünschen dieser jungen Familie alles Liebe und Gute und Gottes Segen!

Traudel Hermann

Was ist los im Nachbarschaftsraum...

Bereits seit einiger Zeit befasst sich unsere „Evangelische Kirche in Hessen und Nassau“ wie alle Landeskirchen mit den gravierenden Veränderungen innerhalb von Gemeinden und Kirche insgesamt. Es ist kein Geheimnis: Die Mitgliederzahl sinkt beständig, man kann sagen: rasant. Und damit verringern sich natürlich die Kirchensteuereinnahmen. Es muss gespart werden, z.B. durch die Abstoßung von Gebäuden oder Stellenkürzungen. Hinzu kommt auch ein Fachkräftemangel, Pfarrerinnen und Pfarrer sind rar, genauso wie Gemeindepädagog:innen und Kirchenmusiker:innen. In den kommenden Jahren werden viele Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand gehen.

Bis Ende letzten Jahres sollten sich Kirchengemeinden in so genannten „Nachbarschaftsräumen“ zusammenfinden, um die dort vorhandene (Wo-)man-Power ressourcenorientiert und effizient zu verteilen und einzusetzen. „Gabenorientierung“ heißt das Stichwort und damit auch Leistungsfähigkeit. Unser Nachbarschaftsraum mit dem Arbeitstitel „WINN“ – für die Gesamtkirchengemeinde Wörsbachtal, die Kirchengemeinden Idstein, Niederseelbach und Niedernhausen – umfasst derzeit sechs Pfarrstellen, von denen im Moment zwei vakant (also nicht besetzt) sind (Niederseelbach und Idstein 2). Die Kolleg:innen aus Niedernhausen, das sind Stefan Comes

sowie Conny und Jürgen Seinwill, vertreten derzeit Niederseelbach mit. Stefanie Glaser ist Pfarrerin der Gesamtkirchengemeinde Lukas und Peter und ich derzeit Inhaberin der Pfarrstelle 1 in Idstein und Vakanzvertretung der Pfarrstelle 2. Sophia Clement wird anteilig in Idstein und Niederseelbach bis Ende 2024 wirken. Da es sich um einen sehr großen Nachbarschaftsraum handelt, agieren wir derzeit in Teil-Nachbarschaftsräumen. Über den ersten gemeinsamen und ziemlich erfolgreichen Konfi-Jahrgang konnten Sie hier im Heft bereits nachlesen (S. 24f.).

Regelmäßige Zusammenkünfte bringen uns Hauptamtliche miteinander ins Gespräch. Wir praktizieren diese Settings mit Hilfe eines Beraters, um möglichst effizient und sachlich zu arbeiten. Auch in den Kirchenvorständen wird viel gesprochen und gerungen, denn neben den organisatorischen Dingen, die bedacht und geleistet werden müssen, sind dort überall Menschen, denen ihre Gemeinden sehr am Herzen liegen. Und wo neben vielen Emotionen eben auch Ängste herrschen vor dem, was da auf uns zukommt: Wo werden Stellen weggestrichen, wo Gebäude umfunktioniert und veräußert? Wie soll mit den Gemeindebüros vor Ort verfahren werden, wenn es am Ende nur ein zentrales Pfarrbüro geben soll? Gibt es künftig nur einen Gemeindebrief, was können wir gemeinsam, wo müssen lokale Schätze unbedingt erhalten und bewahrt werden? Und ist das machbar? Eine der nächsten Entscheidungen, die bis 2026 ansteht, ist die der Rechtsform. Drei Möglichkeiten gibt es: Gesamtkirchengemeinde, Fusion oder Arbeitsgemeinschaft. Wir sind bemüht, das Beste für Sie, für uns alle zu entscheiden.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Nachruf Dr. Karl-Heinz Schmidt



94 Jahre alt ist unser Dr. Schmidt, wie ihn viele in der Kirchengemeinde nannten, geworden. Er war einzigartig, ein Unikat, überragend in seinem historischen Wissen, einzigartig in seiner Freundlichkeit und seinem Humor, manchmal streng, nicht einfach zu überzeugen, ein interessanter, aber auch ebenso neugieriger Gesprächspartner, geprägt durch viele Erfahrungen und Eindrücke, jemand, der das Leben und die Menschen kannte, einer, der sicher noch viel mehr hätte bewegen können und wollen, doch die Lebenskräfte waren nach einem ereignisreichen Leben aufgezehrt. Von seinem historischen Interesse profitierte vor allen Dingen auch unsere

Kirchengemeinde, war Dr. Schmidt doch seit 1980 unser Archivar. Außerdem engagierte er sich seit 1966 31 Jahre lang im Kirchenvorstand. Er führte konsequent das Protokoll, außer, er war nicht anwesend. Aktiv war er bei der Gestaltung der Partnerschaft mit der Gemeinde Nordhausen-Salza von 1980 – 1995. Unvergessen sind seine unzähligen Einsätze als Kirchenführer. 2018 wurde ihm die Ehrenurkunde der EKHN für seine Verdienste verliehen. Wir sagen noch einmal herzlichen Dank für alles, was er für uns getan hat.

Für den Kirchenvorstand

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

MONATSSPRUCH AUGUST

**Der HERR heilt, die
zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.**

Ps 147,3 (L)

GOTTESDIENSTKREISE

Kirche für Kinder

Kleine Kinderkirche (Kinder von 0-5 Jahren in Begleitung)

Einmal im Monat samstags von 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus
08.06.2024; 14.09.2024

Große Kinderkirche (Kinder von 6-12 Jahren)

Einmal im Monat samstags von 11:30-13:00 Uhr im Gemeindehaus
Kinderfreizeit 07.06.-09.06.2024; 14.09.2024 (Schafwanderung)

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

Familiengottesdienst

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

Ökumenischer Gottesdienst von Frauen für Frauen

Verantw.: Astrid Hamm, Tel. 0151 42357536 oder astrid.hamm@t-online.de

KIRCHENMUSIK (Verantw.: Carsten Koch, Tel. 9595345)

Kinderchorprojekt auf der Kinderfreizeit

Idsteiner Kantorei – mittwochs, 19:45 – 22:00 Uhr

Posaunenchor – montags, 19:30 Uhr

Verantw.: Dr. Walter Kamm, Tel. 957908

Gospelchor „Union Gospel Singers“ – donnerstags, 20:00 – 21:30 Uhr

Verantw.: Karlheinz Theobald, Tel. 91717

HAUSKREISE

Hauskreis: alle 14 Tage, montags, 20:00 Uhr,

Manfred Mantey, Tel. 955965

Hauskreis: alle 14 Tage, mittwochs, 19:30 Uhr,

Kontakt: Jutta Weber, Tel. 5991377 oder

Klaus Herden, Tel. 990839 oder Tel. 0179 4581164

Hauskreis: alle 14 Tage, dienstags, 19:00 Uhr,

Kontakt: Waltraud Happ, Tel. 5058442 oder Sebastian Burger, Tel. 953853

Hauskreis: alle 14 Tage, dienstags, 20:00 Uhr,

Kontakt: Susanne Reichert, Tel. 589648 oder Markus Klein, Tel. 953845

Hauskreis: alle 14 Tage, montags, 19:30 Uhr,

Kontakt: Helga Walther, Tel. 979173

**Hauskreis im Kalmenhof: alle 14 Tage montags, 19:30 Uhr,
im Rudolf-Ehlers-Haus**

Kontakt: Gerold Reuter, Tel. 3566

Hauskreisabende im Gemeindehaus am 30.07.2024; 20.10.2024

jeweils 19:30 Uhr für alle Interessierten

Kontakt: Marie Luise Grün-Košak, Tel. 8145

GESPRÄCHS-, BIBEL- UND GEBETSKREISE

Abendseggen in der Unionskirche

07.06.; 12.07.; 02.08. jeweils um 19:00 Uhr

Kontakt: Klaus Herden, Tel. 990837

DIAKONISCHE DIENSTE**Besuchsdienst**

Senioren-Geburtstage ab 80 Jahre,
Tauf-Gedenken (1. - 4. Tauftag) und Neuzugezogene;
Verantw.: Brigitte Krekel, Tel. 988915

Ökumenische Kleiderstube

Kontakt: Nana Schätzlein, Tel.: 06124 7082-41

Vorweihnachtlicher Basar

Verantw.: Karin Künzel, Tel. 53624

Gottesdienst im Seniorenheim Vinzenz-von-Paul-Haus:

Verantw.: Team u. Pfarrer-Ehepaar Seinwill, Tel. 06127 993015

Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum:

Verantw.: Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch Tel. 06126 2781

SPIEL UND HOBBY**Ökumenischer Handarbeitskreis**

montags, 14:30–16:30 Uhr

Verantw.: Frau Niedziella, Tel. 4274 und Diana Ostrowski, Tel. 01516 5057059

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN**Ökumene bewegt: Tänze im Kreis aus aller Welt**

Freitags 19:00–20:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus: 12.07.2024; 13.09.2024

Donnerstags 19:00–20:30 Uhr in St. Martin: 13.06.2024; 29.08.2024

Verantw.: Astrid Hamm, Tel. 0151 42357536 oder astrid.hamm@t-online.de,

FÖRDERKREISE, BESONDERE AKTIONEN

Spendenüberweisung siehe Spendenkonten

Förderkreis Kirchenmusik e.V.

(Ökumenischer Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Idstein)

Ansprechpartner: Dr. Dietrich Pradt, Tel. 57819

Partnerschaft Moshi

Ansprechpartner: Ulf Grensemann, Tel. 01515 9462090,

Email: ulfgrensemann@gmail.com

Bei zugeordneten Spenden bitte den Verwendungszweck Moshi angeben.

SENIORENGRUPPEN**Frauenkreis**

Der Frauenkreis trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat,
jeweils um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus bei Kaffee/Tee und Kuchen.
Gäste sind herzlich willkommen:

12.06.2024; 09.07.2024 (Busfahrt nach Worms – Achtung Dienstag!);

14.08.2024

Verantw.: Madeleine Kosma, Tel. 9531800

Taufen

11.05. Nele Sofie Ernst

Bestattungen

10.02. Margot Gretel Schneegans (76)
20.02. Eva-Maria Irene Klara Lehmeier-Schulz (78)
18.03. Erika Maria Erna Rücknagel (94)
03.04. Gertrud Kaus (93)
05.04. Gerda Liesel Lore Hecht (85)
06.04. Dr. Karl Heinrich Schmidt (94)
23.04. Karin Hanni van Brussel (76)

Trauungen

24.04. ♥ Gunther Buschmann und Ingrid Maria Wingert
♥ Markus und Kornelia-Dorothea Skaloud
♥ Karl-Heinz und Gisela Maria Jaeger
♥ Matthias und Lena Wilhelm
♥ Martin Wolfgang und Katharina Böhnel
♥ Tim Benjamin und Gerda Hochgürtel
♥ Haiko Friedrich und Marietta Gisela Kuckro
♥ Thomas-Ken und Daniela Ziegler
♥ Wolfgang und Ingrid Sassenhagen
♥ Stefan Jörg und Cordula Katthagen
♥ Michael und Martina Drogi
♥ Ralf Artur Eckel und Sylwia Maria Eckel-Jusik
♥ Torsten und Andrea Walter
♥ Patrick und Katharina Schmidt
♥ Joachim Helmut und Katharina Biehn
♥ Achim und Heike Scheib
♥ Markus Pretsch und Annemarie Hügel-Pretsch
♥ Heiko Albert Erik und Rebekka Kretschmer
27.04. ♥ Felix Bernhard und Karina Klingebiel



Wenn Sie ein **Ehejubiläum*** begehen und einen Gottesdienst zur Erneuerung Ihres Eheversprechens, einen Besuch der Pfarrerin oder des Pfarrers, eine Urkunde oder eine Veröffentlichung in unserem Gemeindebrief wünschen, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 06126/2787 (Ev. Gemeindebüro) oder unter gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de.

Brigitte Krekel



* Goldene Hochzeit – 50 Jahre
Diamantene Hochzeit – 60 Jahre
Eiserne Hochzeit – 65 Jahre
Gnadenhochzeit – 70 Jahre



Sebastian Höwer

Messa di Gioia

**Messe für Chor, Streicher, Klavier und große Trommel
und Werke von Fauré, Forrest und Respighi**

Idsteiner Kantorei - Leitung Carsten Koch

Unionskirche Idstein

Samstag 22. Juni 2024, 19:30 Uhr

Mittwoch 26. Juni 2024, 20:00 Uhr

Eintritt frei - Um Spenden wird gebeten



Rotary

Club Bad Camberg - Idstein